

# Praxis Palliative Care

Ausgabe **24**

## Sprechen und schweigen angesichts des Sterbens

Die Bilder dieser  
Ausgabe sind, wenn nicht  
anders bezeichnet,  
von **Werner Krüper**.



### EDITORIAL

- 1 Sterbende verstehen!**  
ANDREAS HELLER | ERNST ENGELKE

### PRAXIS

- 4 Komplexe Kommunikation**  
Die Kommunikation mit Sterbenskranken sollte für alle Beteiligten stimmen  
ERNST ENGELKE
- 6 Sterbe-Ideologien**  
Klischees, Vorurteile, Idealisierungen und Ideologien zu Sterben und Tod  
ERNST ENGELKE
- 8 Lebenskrise – Krise des Lebens – Krisenintervention**  
In extremen Lebenskrisen müssen andere Menschen den Betroffenen an die Hand nehmen  
ERNST ENGELKE
- 10 Bis zum Äußersten**  
Konflikte erkennen und anerkennen.  
Ein Stufenmodell  
ERNST ENGELKE
- 12 Nur ein bisschen reden**  
Sterbende begleiten und beraten und dabei die richtigen Worte finden  
ERNST ENGELKE
- 15 Auf dem Tisch die scharfe Ware**  
Seelsorgetagebuch aus den Pfeifferschen Stiftungen (Teil 13)  
HANS BARTOSCH

### HINTERGRÜNDE

- 16 Eine Zeit zum Reden, eine Zeit zum Schweigen**  
Vom rechten Maß der Worte  
BIRGIT HELLER
- 18 Proviant für die letzte Reise**  
Sprache finden für das, was stumm macht  
ULRIKE BÜCHS
- 22 Einsam – Für-sich-Sein – Alleinsein**  
Ein Beitrag zur Begriffsklärung  
ELEONORE KEMETMÜLLER
- 25 Seelsorgetagebuch (Teil 14)**

### MODELLE GUTER PRAXIS

- 26 „Muss ich sterben?“**  
Ein Beispiel für fokussierte Gesprächsführung  
„Ich habe Angst vor der Bestrahlung!“  
Ein Gedächtnisprotokoll mit Antwortvarianten  
ERNST ENGELKE
- 30 Neue Sicherheiten im Kommunizieren**  
Kommunikation lernen und lehren  
ERICH LEHNER | LILLY DAMM
- 32 Der Anfang kennt das Ende nicht**  
Vorausschauende Kommunikationsprozesse am Lebensende hinsichtlich Planbarkeiten und deren Gefahren  
MICHAEL ROGNER | ANGELIKA BISCHOFBERGER-LECHMANN

### BERATUNG

- 35 Seelsorgetagebuch (Teil 15)**
- 36 Jede Begegnung eine Konfrontation!**  
Was Ärzte, Pflegende und Angehörige wissen müssen, bevor sie mit Sterbenden sprechen  
ERNST ENGELKE
- 38 Übungen zur Sprachgymnastik**  
Antworten will gelernt sein  
ERNST ENGELKE
- 40 Seelsorgetagebuch (Teil 16)**
- 41 Mehr Unterstützung für weniger Hospitalisierung**  
Warum nur wenige Menschen bis zuletzt zu Hause bleiben können. Eine Ursachenanalyse  
SARAH BRÜGGER | BEAT SOTTAS

### MAGAZIN

- 44 Spirituelle Gastfreundschaft**  
Was am Ende zählt. Der kontemplative Ansatz in der Begleitung Sterbender  
BEATE DIRKSCHNIEDER
- Spirituelle inSTELLation (Teil 5)
- 46 „... damit das Denken die Richtung wechseln kann.“**  
WINFRIED HEIDRICH
- KOMMENTAR
- 48 Brücken zwischen den Lebenden und den Sterbenden**  
Mit den Leidenden verbunden bleiben!  
ANDREAS HELLER
- 49 Impressum**



### PRAXIS-MATERIAL im Heft

## Die Sprache Demenzbetroffener verstehen

Eine Handreichung zu Theorie und Praxis  
von Svenja Sachweh und Tomas Müller-Thomsen